

Alt und Jung auf einem Grund

„Seefahrer“: Bauen im Garten ermöglichen / Bürgergespräch über Wohnqualität



VON KLAUS GRUNEWALD

Platzenwerke. Jung und Alt unter einem Dach in einem Mehrgenerationenhaus – das können sich viele Ritterhuder Bürger als Wohnform der Zukunft vorstellen. Für eine ebenso attraktive Variante haben am Dienstagabend etliche Platzenwerber bei einem Bürgergespräch im Dorfgemeinschaftshaus plädiert: Alt und Jung auf einem Grundstück könnte aus ihrer Sicht die Antwort auf den demografischen Wandel lauten. Deshalb möchten sie, dass große Gartengrundstücke in der Seefahrersiedlung bebaut werden dürfen.

Weil auch in der Hammegemeinde die Menschen weniger und älter werden, hat das Rathaus vor geraumer Zeit das Bremer Planungsbüro „baumgart-partner“ mit einer Bürgerbefragung in den beiden alten Wohnquartieren „Seefahrersiedlung“ und „Am Großen Geeren“ beauftragt (wir berichteten). Die Bewohner konnten sich schriftlich zu Missständen und Mängeln in ihrem Wohnumfeld äußern und Verbesserungsvorschläge unterbreiten.

Ebenso wie tags zuvor die Alt-Ritterhuder nutzten am Dienstagabend auch die Platzenwerber die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von einer Steigerung der Lebensqualität in der vor rund 70 Jahren entstandenen Siedlung zu konkretisieren. Das Ergebnis: Ganz oben auf dem Wunschzettel steht die „Bebauung rückwärtiger Grundstücke“ etwa an der Neue Straße – um das viel beschworene Zusammenleben der Generationen zu realisieren und damit gleichzeitig die Abwanderung jüngerer Menschen zu stoppen, so die Anwohner.

Ein Bebauungsplan lässt sich relativ schnell aufstellen, wenn die politischen Gremien es wollen. Die Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten können sie hingegen nur bedingt beeinflussen. Deshalb

wird in Platzenwerke seit etlichen Jahren ein Klagefeld über fehlende wohnortnahe Geschäfte für den täglichen Bedarf gesungen. Ebenso schmerzlich vermisst wie der Nahversorgungsmarkt wird ein „Bürgerbus“. Zu fast jedem Platzenwerber Haushalt gehören zwar ein Fahrrad und ein Auto, doch insbesondere die Senioren benötigen öffentliche Verkehrsmittel, um ohne fremde Hilfe Einkäufe erledigen oder den Arzt aufsuchen zu können. Ein großes Manko gerade in Zeiten eines umfassenden demografischen Wandels, wie auch das Rathaus weiß. Bürgermeisterin Susanne Geils jedenfalls versicherte im Dorfgemeinschaftshaus, dass man sich weiterhin intensiv um Abhilfe bemühen werde.

Ein weiteres „heißes Eisen“ im Dorf wird unter dem Stichwort „Jugendtreff“ diskutiert. Ihn gab es zwar einmal auf dem Gelände des Dorfgemeinschaftshauses an der

„Die Energieberater dürfen keinerlei Aufträge ordern.“

Ulrich Müller, Projekt Energiewende 2030

Dorfstraße. Doch er wurde eliminiert, weil sich Anwohner immer häufiger über Lärm und Randalbeschwerden. Gleichwohl, so die „Seefahrer“, gehöre ein Treffpunkt für Jugendliche, mit temporärer Betreuung, zu einem intakten Gemeinschaftsleben.

Überhaupt nicht mehr intakt ist das weltweite Klima. Was vor allem am Energieverbrauch der Menschen liegt. Um auf regionaler Ebene energisch gegenzusteuern, propagiert der Landkreis Osterholz seit geraumer Zeit die Energiewende 2030. In

rund 20 Jahren, erläuterte Landkreis-Referent Ulrich Müller vom Zentrum für innovative Energie im Dorfgemeinschaftshaus Platzenwerke, solle der Energiebedarf für die 112.000 Landkreis-Einwohner möglichst nur noch durch erneuerbare Energien aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse aus der Region gedeckt werden. Ein „energieautarker Landkreis“ bedeutet nach Müllers Worten, dass 150 Millionen Euro nicht für Energieimporte ausgegeben werden, sondern der Kaufkraft vor Ort erhalten bleiben.

Weil aber Energie am wirtschaftlichsten ist, wenn sie gar nicht benötigt wird, sind auch die Hausbesitzer gefordert. Stichwort: Energetische Sanierung. Wie sehr sie mittel- und langfristig den Geldbeutel jedes einzelnen Bewohners entlasten kann, sollen, wie berichtet, demnächst Energieberater erläutern, die in den beiden alten Ritterhuder Wohnquartieren vom 30. Mai bis zum 24. Juni von Haus zu Haus gehen und ihre kostenlosen Dienste anbieten. Müller: „Sie sind extra geschult worden, müssen sich ausweisen und dürfen keinerlei Aufträge ordern.“ Der Landkreis spricht von einem ersten Schritt zum Energiesparhaus, der in Hannover getestet worden ist. Mit dem Ergebnis, dass jedes Beratungsgespräch rein rechnerisch eine Investition von 10.000 Euro ausgelöst hat, von der die heimische Wirtschaft profitiert.

Wer die Energiewende ins Haus lasse, so Müller, sollte Unterlagen über Heizkosten oder bislang getätigte Sanierungen im und am Gebäude parat haben. Nach dem rund einstündigen Gespräch wird ein Protokoll mit den energetischen Schwachstellen des Hauses angefertigt.

Beraten lassen können sich übrigens auch Ritterhuder, die nicht in den beiden alten Quartieren leben. Auskünfte darüber erteilt das Rathaus.

Gartengrundstücke wie an der Neuen Straße sollten nach Meinung der Anwohner zur Wohnbebauung freigegeben werden, um junge Leute im Dorf zu halten und die Überalterung zu stoppen.

GRU-FOTO: GRUNEWALD



Ideen für Ihren Staudengarten

08.-10. April **Staudentage**

Wir bieten Ihnen eine exklusive Sortimentsausstellung. Unsere große Staudenvielfalt lässt keine Wünsche offen und keine Gartensituation unbegrünt. Vom trocken-heißen Dachgarten über tiefschattige Plätze und Bäume bis hin zum Gartenteich – mit Stauden blüht Ihr Garten erst so richtig auf.

BAUMSCHULE LÜHMANN

Sonntag von 10.00 - 13.00 Uhr geöffnet

28790 Schwanewede · Langenberg · Tel. 0 42 09 / 6 95 12 · www.gartenbau-luehmann.de
Gartengestaltung und Umgestaltung inkl. Pflasterarbeiten

Doppelstab-Gittermattenzaun

Feuerverzinkt Farbton wie Silber

| | |
|-------------|-----------|
| 0,83 m hoch | lfm 16,50 |
| 1,03 m hoch | lfm 18,50 |
| 1,23 m hoch | lfm 20,- |

ird. Meter incl. Pfostenanteil
Weitere Zaunhöhen und Montage auf Anfrage!

Gittermatten · Holz- und Metallzäune
Ständige Muster-Ausstellung

Zaun Musfeld

Steller Heide 12 · 28790 Schwanewede-Neuenkirchen
Telefon 04 21 / 60 66 44 · Fax 04 21 / 60 74 42
www.Zaun-Musfeld.de

HÜBNER GLASEREI e.K.

DIE ADRESSE WENN'S UM GLAS GEHT...

Rader Heide 17
28790 Schwanewede
Gewerbegebiet Neuenkirchen
Telefon 04 21 / 68 11 11
Gebührenfrei 0800 - 68 30 000
www.huebner-glaserei.de
E-Mail: info@huebner-glaserei.de

Fenster & Türen / Verglasungsarbeiten / Duschkabinen / Spiegel / Überdachungen

Unkomplizierter Austausch Ihrer alten Scheiben!

PLANUNG - BERATUNG - MONTAGE

Ihre Tischlerei!

Wir machen alles aus Holz.

Entwurf • Gestaltung Ausführung

- Möbel- und Ladenbau
- Einbauschränke nach Maß
- Holztreppen, Fenster und Türen
- Küchen- und Badezimmer-Möbel
- Parkett- und Paneelarbeiten
- Kunststoff-Fenster
- Reparaturleistungen

Inh. Frank Hundsdorfer
Steller Heide 25 · 28790 Schwanewede · Fax (04 21) 9889 357
(04 21) 60 99 359
Meisterbetrieb
www.tischlerei-hundsdorfer.de

PFLASTERARBEITEN

Frank Warnke

Stabenbaumeister

28790 Schwanewede
☎ 0179/4530345

- Kanalarbeiten
- Erdarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Gartenbau

Ihr Ansprechpartner für Haus & Hof:

Abbrucharbeiten von Privat- u. Industrieobjekten
Erd- u. Tiefbauarbeiten
Kanalbau
Parkplatzbau
Container-Service von 7 bis 35 m³
BigBag, 1 m³
Lieferung u.a. von:
- Schüttgütern
- Mutterboden
- Rindenmulch
- Sand und Kies
- Recycling
Annahme von:
- Bauschutt
- Busch u. Strauch
- Mischmüll
- Stahl
Ab Hof Verkauf und Annahme

MTA
- TIEFBAU - ABRUCH

Steller Heide 18-20
28790 Schwanewede
GEWERBEGEBIET NEUENKIRCHEN
Telefon: 04 21 - 69 899 166
info@mta-abbruch.com
Inhaber: M. Strauß

Wir beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an...

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr

Baumaschinen- und Gerätevermietung an jedermann!

Erdbau
z. B. • Minibagger
• Radlader
• Dumper usw.

Diverse Geräte
z. B. • Hebebühnen
• Schneidemaschine
• Bohrhammer
• Kompressor
• Stromerzeuger
• Steinknacker
• Kernbohrgerät
und vieles mehr

Verdichtung
z. B. • Walzen
• Rüttler
• Grabenrüttler
• Innenrüttler usw.

Garten
z. B. • Bodenfräsen
• Rasensodenschnneider
• Vertikulierer usw.

MBT
Steller Heide 18-20
NEUENKIRCHEN
GEWERBEGEBIET
Telefon (04 21) 800 40 51
info@mbt-gmbh.com

Ehemals Neuenkirchener Landhaus ist jetzt:

Landstraße 68 · Tel. 04 21- 57 75 19 80
28790 Schwanewede-Neuenkirchen
Tel. 0172 - 2 69 28 28
www.zum-landeshaus.de
mit Reservierungsmöglichkeit

OSTER-BRUNCH

am Ostersonntag ab 10 Uhr mit typischen Oster-Spezialitäten Lammbraten, geschmorte Kaninchenkeule, Lachs in Krabben+Knobi-Sauce, Hähnchen in Curry u.v.m. inkl. Kaffee, Tee und Softbar, mit „Eier-Station“.

LECKERE OSTER-MENÜS

an beiden Tagen... mit Lamm und Kaninchen, Spanferkelrücken und typischen Spargelgerichten.

Tischreservierung erwünscht!
So schmeckt das Leben!

NACHRICHTEN IN KÜRZE

HOHER SACHSCHADEN

Fahrer weicht Tier aus

Schwanewede (bak). Weil er einem Tier ausweichen wollte, hat ein 43-Jähriger am späten Mittwochnachmittag auf der Betonstraße die Kontrolle über seinen Geländewagen verloren und ist gegen einen Baum gecrasht. Das Fahrzeug kam anschließend auf dem Dach liegend zum Stillstand. Fahrer und Beifahrer blieben unverletzt. Die Höhe des entstandenen Schadens schätzt die Polizei auf 20.000 Euro.

FOLK UND ROCK

Green & Grey im Journal

Schwanewede (ajb). Seit 2005 steht die Formation „Green & Grey“ für eine mitreißende Melange aus irischen Folkmelodien und rockiger Interpretationsweise. Am Sonnabend, 9. April, lädt das Sextett zur konzertanten Audienz ins Bistro „Journal“. Beginn ist bei freiem Eintritt um 21 Uhr.

DORFREINIGUNG

Brundorf wird gesäubert

Brundorf (sü). Ortsvorsteher Bernhard Wendelken ruft für Sonnabend, 9. April, zur Dorfreinigung in Brundorf auf. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Mitzubringen sind die nötigen Utensilien zum Sammeln von Unrat. Nach der Aktion steht eine Suppe zur Stärkung bereit.

ACRYL UND AQUARELL

Ausstellung in der Mühle

Ritterhude (fmo). Die Malerin Renate Bremer stellt am kommenden Wochenende, 9. und 10. April, in der Zeit von 11 bis 18 Uhr, Aquarell- und Acryl-Bilder in der Ritterhuder Mühle, Windmühlenstraße 22, aus.

Kreuzweg in Musik und Bild

Konzert in Schwanewede zu den 14 Stationen der Passion

VON WINFRIED SCHWARZ

Schwanewede. In der bildenden Kunst spielen die 14 Stationen des Kreuzweges Jesu schon seit Jahrhunderten eine bedeutende Rolle. In der Musik haben sich nur wenige Komponisten mit Vertonungen dieser Art Passionsgeschichte befasst und meist erst in den vergangenen zwei Jahrzehnten. Da überwiegen mehr die großen Oratorien oder die weniger aufwändigen Kantaten und Motetten zur Passionszeit.

Beide Ausdrucksformen – Kunst und Musik – will das Passionskonzert in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannes Schwanewede am Sonntag, 10. April, zusammenbringen.

Ab 17 Uhr werden Kirchenchor und Evangeliums-Chor vokale Passionsmusik aus sechs Jahrhunderten singen. Die Gesangsbeiträge, die teilweise von Ingrid Rethfeld auf der Orgel begleitet werden,

orientieren sich thematisch an den traditionellen Kreuzweg-Stationen von der Verurteilung Jesu zum Tode bis hin zur Grablegung.

Darunter sind Werke wie „Popule meus“ von Tomas Luis Victoria, „Schau hin nach Golgatha“ von Friedrich Silcher, „Stabat mater“ von Giovanni Maria Nanino und „Es ist vollbracht“ von Heinrich Knecht, aber auch eine Reihe zeitgenössischer Musik wie „Die Dornenkrone“ von Dietrich Lohff und „Siehe, das ist Gottes Lamm“ von Markus Nickel. Für die lateinischen Texte finden Zuhörer deutsche Übersetzungen auf einem Programmblatt.

Zu Meditationstexten – vorgetragen von Pastor Klaus Fitzner und Sylvia Zippler – werden Kreuzwegbilder in DIN-A-2-Größe von Ferdinand Kieslinger, der von 1920 bis 1984 in Abensberg lebte und arbeitete, präsentiert. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

Wallrabe setzt sich durch

Bezirksschützenverband kürt seine Majestäten

VON FRITZ OTHERSEN

Landkreis Osterholz. Der 24. Königsball des Bezirksschützenverbandes Osterholz in der Hamburger Uwe-Brauns-Halle war ein Besuchermagnet. 724 Gäste sorgten für ein volles Haus. Im Rahmen des Balles wurden unter anderem die neuen Bezirksschützenkönige gekürt.

Bei den Männern sorgte der Schwaneweder Volker Wallrabe für die große Überraschung. Er war im vorigen Jahr Bezirksschützenkönig geworden und schaffte es auch in diesem Jahr mit einem Teiler von 37.

Neuer Bezirksvizekönig wurde Hans-Jürgen Heinze, der ebenfalls aus Schwanewede kommt, mit einem Teiler von neun. Die neue Bezirksdamenkönigin heißt Claudia Tomfohrde (43er Teiler) aus Giehlermoor. Neue Bezirksvizekönigin wurde Andrea Zittlau (Oldendorf) mit einem Teiler von 86. Der neue Bezirksjugendkönig Robin Hilken (Teiler eins) kommt vom SV Giehlermoor. Der SV Oldendorf stellte mit Malte Puckhaber (Teiler sieben) den Bezirksjugendvizekönig. Kevin Nestler (Meyenburg) folgte knapp geschlagen auf Rang drei.

Tag der offenen Tür

im **Golf-Club Bremer Schweiz e.V.**

Wölpscher Str. 4, 28779 Bremen, 0421-6095331, www.golfclub-bremer-schweiz.de

Sonntag, 17.04.2011

von 10.00 bis 16.00 Uhr

- Golf hautnah erleben
- Golf-Schnupperkurse mit Puttwettbewerb
- Demotag vom GolfHouse Bremen
- Barbecue und Kuchen
- Einmalige Mitgliedschaftsangebote